

Aus der Arbeit des Gemeinderats 28.04.2026

TOP 1: Bürgerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 2.1: Bauvoranfrage Errichtung ausbruchssicheres Waschbärgehege, Birkenweg 1

Hauptamtsleiterin Grumbach stellt klar, dass es sich hierbei um eine Bauvoranfrage handelt. Beantragt ist der Neubau eines Waschbärgeheges mit 7m x 4,5m x 3m im Garten des Bauherrn.

Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Auhalde Nord und Süd“, der ein **allgemeines Wohngebiet** für das Baugrundstück festsetzt. Die bauplanungsrechtliche Genehmigungsfähigkeit für die **Haltung von invasiven Tierarten** im allgemeinen Wohngebiet ist grundsätzlich nicht gegeben und ist deshalb genehmigungspflichtig.

Da sich der Bauherr in der Zuhörerschaft befindet, erteilt ihm der Vorsitzende das Wort. Er erklärt, dass er im Tierschutz aktiv ist und das Gehege für zwei Waschbären ausgerichtet ist. Die Haltung eines einzelnen Tieres ist nicht erlaubt.

Es soll eine Auffangstation für verwaiste Welpen werden, die nach EU-Recht nicht mehr ausgewildert werden dürfen, sobald sie in Obhut von Menschen waren, da sie in freier Wildbahn nicht mehr überleben würden. Diese müssten ansonsten getötet werden, wenn sie keine Station bis zum Lebensende finden. Hier handelt es sich um eine sogenannte Endstelle. Hiervon gibt es keine in der näheren Umgebung. Die Tiere werden 14-16 Jahre alt.

Das Veterinäramt muss ein solchen Gehege abnehmen, auch ist ein Sachkundenachweis etc. notwendig. Die Anforderung für zwei Waschbären sind 30qm. Er untermauert nochmals, dass es hier nicht um eine Zucht oder Vermehrung geht, sondern um Tierrettung. Es gibt keine Erweiterungsabsicht.

Die Waschbären kommen gechipt, entwurmt und geimpft an. Sie müssen laut Gesetz kastriert werden. Es handelt sich um eine kontrollierte Haltung, die ausbruchssicher sein muss.

Gemeinderat Joachim Gaus findet, man müsse froh sein, wenn solche Tiere nicht ins Wohngebiet kommen und fragt an, was passiert, wenn ein Tier ausbricht.

Der Bauherr erklärt, dass der Halter für jeden Ausbruch und hierdurch entstandene Schäden haftbar ist. Da die Tiere gechipt sind, ist dies auch nachvollziehbar. Zudem ziehen gehaltene Waschbären keine weiteren Tiere an, diese würden das Gebiet sogar eher meiden, weil dieses dann bereits als Revier markiert ist.

Gemeinderat Vögele befindet es für gut, wenn Privatpersonen Verantwortung übernehmen und hält fest, dass ein Hund vermutlich eine größere Lärmquelle in einem Wohngebiet ist.

Die Frage, ob Hunde besonders auf Waschbären anspringen, verneint der Bauherr, der aussagt, dass er durch sein Netzwerk gute Erfahrungswerte hat.

Beschluss: Einvernehmen und Befreiung bei 2 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen erteilt

TOP 2.2: Bauantrag Umbau Räume in Privatzimmer und Frühstücksraum im 1.OG + Umbau Küche mit Frühstücksraum im EG



Es handelt sich um eine Nutzungsänderung einzelner Räume mit Änderungen im baulichen Bestand.

Laut Bauantrag sollen die Fremdenzimmer der genehmigten Pension erhalten bleiben und im EG aus Kellerräumen eine Küche und ein Frühstücksraum entstehen. Im 1. OG soll aus einem Raum der bisherigen privaten Nutzung ebenfalls ein Frühstücksraum entstehen. Im 2. OG wird nichts verändert.

Gemeinderat Pfau weist darauf hin, dass hier derzeit Vorkehrungen für eine Feuertreppe auf dem Gehweg getroffen werden. Auch in den Plänen sieht es so aus, dass die Feuertreppe über den Gehweg geht. Hauptamtsleiterin Grumbach hält fest, dass der tatsächlich verlaufende Gehweg zum Grundstück des privaten Grundstückseigentümers gehört. Da diese jedoch in den Plänen als Bestand dargestellt ist, ist sie augenscheinlich nicht Teil des vorliegenden Bauantrags. Gemeinderat Pfau gibt zu bedenken, dass es sich um einen viel frequentiert Gehweg handelt, weil dies der Weg zur Kirche und zum Kindergarten ist. Dies wird im Gremium sehr kritisch gesehen und soll in die Stellungnahme mit aufgenommen werden.

Beschluss: bei einer Gegenstimme wird das Einvernehmen erteilt.

TOP 3: Feststellung des Jahresabschlusses 2022

Die Gemeinde Fluorn-Winzeln hat zum Ende eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss zu erstellen.

Die Ergebnisrechnung sieht im Vergleich zur Haushaltsplanung wie folgt aus:		Planansatz		Unterschied	
Ergebnis					
Ordentliche Erträge	9.430.124,40 €	8.302.750,00 €		1.127.374,40 €	
Ordentliche Aufwendungen	- 7.616.454,49 €	- 7.983.600,00 €		+ 367.145,51 €	
Ordentliches Ergebnis	1.813.669,91 €	319.150,00 €		1.494.519,91 €	
Sonderergebnis	-180.668,58 €	0,00 €		-180.668,58 €	
Gesamtergebnis	1.633.001,33 €	319.150,00 €		1.313.851,33 €	

2.1 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung							
Die Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit erbrachten folgendes Ergebnis: Ergebnis		Planansatz			Unterschied		
Einzahlungen		9.991.802,58 €		8.017.650,00 €		1.974.152,58 €	
Auszahlung en	-	6.720.446,	-	7.049.600,	+	329.153,08	
		92 €		00 €		€	
Zahlungsmittelüberschuss		3.271.355,66 €		968.050,00 €		2.303.305,66 €	
der Ergebnisrechnung							



Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss für das Jahr 2022 mit folgenden Werten fest: EUR		
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	9.430.124,40
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	7.616.454,49
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	1.813.669,91
1.4	Außerordentliche Erträge	265.564,33
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	446.232,91
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	-180.668,58
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	1.633.001,33
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.991.802,58
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.720.446,92
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	3.271.355,66

Beschluss: einstimmig

TOP 4: Sonstiges

Das Sanierungsgebiet Winzeln Ortskern wurde bis zum 30.04.2028 verlängert, um die laufenden Maßnahmen zu Ende zu bringen. Diese müssen bis spätestens 2027 abgeschlossen und bis 2028 vollständig abgerechnet sein. Im Anschluss ist geplant, ein Sanierungsgebiet in Fluorn auszuweisen.

Eine Kick-Off-Veranstaltung zur kommunalen Wärmeplanung hat stattgefunden.

Im Kindergarten Fluorn kam es zu einem Einbruch, bei dem randaliert und erheblicher Schaden angerichtet wurde. Ein herzlicher Dank gilt allen, die bei den anschließenden Aufräumarbeiten geholfen haben. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizeidienststelle Oberndorf zu melden. Diese hat die Ermittlungen aufgenommen.

Wegen Schmierereien mit Hakenkreuzen an der Halle in Fluorn wurde ebenfalls Strafanzeige erstattet.

Die Fahrbahndeckenerneuerung zwischen dem Wisoch-Kreisverkehr und Fluorn durch den Landkreis findet im Zeitraum vom 18.05. bis 26.05. statt.





Fluorn-Winzeln

Der Nussbaumverlag weist darauf hin, dass Nachrufe sowie Plakate mit gewerblichem Charakter künftig nicht mehr im redaktionellen Teil veröffentlicht werden. Diese gehören stattdessen in den Anzeigenteil.

Der Spatenstich für den Neubau des DRK-Gebäudes vor der Sitzung stattgefunden, für den bereits eine Teilbaufreigabe vorliegt.

